

# Aefliger Nachrichten

**Ausgabe 3/2010**  
August 2010



**Nächste Ausgabe**  
26. November 2010

**Redaktionsschluss**  
16. November 2010

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Auszug Protokoll Gemeindeversammlung	3-5
Wie funktioniert der Anzeiger?	5
Aus dem Gemeinderat	6/7
- Turnhallensanierung	6
- Grünabfuhr vom Samstag, 11. September 2010	6
- Rückstau Kanalisation	7
- 24-Stunden-Notfallnummer der Vennersmühle Wasserversorgung	7
Aus der Verwaltung	8/9
- Personalwechsel in der Gemeindeverwaltung AHV-Zweigstelle Praktikum	8
- Informationen zur Volkszählung 2010	9
Problemkräuter: Ambrosia, Ackerkratzdistel und Jakobskreuzkraut	10
AHV/IV/EO: Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende	11
Unsere Jubilare	12/13
Eheschliessungen	14
Geburt	14
Zuzüger	15
Schule Aefligen	16-18
- Informationen	16
- Erster Schultag im letzten Schuljahr	17
- Teilpensenlehrerin 7. – 9. Klasse	18
Kinderturnen KITU Aefligen: Gesucht KITU-Leiter/in	18
MUKI-Turnen	19
Musikfreunde Aefligen	19
SVP Sektion Aefligen	20
Frauenabende Aefligen 2010/2011	21
Senioren-Frühlingsreise 2010 an den Genfersee	22
Jodlerklub Aefligen	23
Sport	24-27
- Mädchenriege: Gesucht Mädchenriegenleiter/in	24
- Pro Senectute	25
- Kleinkaliberschützen	26/27
Veranstaltungen August 2010 bis Januar 2011	28
Der aktuelle Sicherheitstipp der bfu	29
Informationen	30
Aefligen blüht bunt	31
Impressum	32

## Auszug Protokoll Gemeindeversammlung

### **Auszug aus dem Protokoll der Versammlung der Einwohnergemeinde Aefligen Donnerstag, den 17.06.2010 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal**

---

Vorsitz:       Leiter Gemeindeversammlung Erwin Muster  
Protokoll:     Gemeindeschreiber Heinz Stähli, Severine Schüpbach

Anwesende Stimmberechtigte:	16
Eingetragene Stimmberechtigte:	783
Anwesende nicht Stimmberechtigte:	1

....

#### **Verhandlungen**

##### **1. Information Abrechnungen Unterhalt und Verlängerung Industrieweg**

Der Industrieweg wurde in zwei Teilen fertig erstellt. Der erste im Zusammenhang mit einem Baugesuch der Garage Grundbacher und der zweite Teil später zur Erschliessung der restlichen Gewerbezone in Aefligen und der Verkehrsentlastung vom Durchgangsverkehr zur Gewerbezone Rütliglen. Dieser Teil wurde zusammen mit der Gemeinde Rütliglen-Alchenflüh erstellt.

Der am 04.12.2004 bewilligte Kostenvoranschlag für den ersten Teil beträgt gesamthaft Fr. 230'000, die Abrechnung lautet auf Fr. 228'663.

Der am 15.06.2006 bewilligte Kredit für den zweiten Teil beträgt Fr. 447'000, die Abrechnung lautet auf Fr. 276'249.

---

##### **2. Information Abrechnung Turnhalle**

Für die Sanierung wurden 2 Kredite gesprochen. Der 1. war der Planungskredit von Fr. 120'000.-, welcher an der Gemeindeversammlung vom 15.06.2008 gesprochen wurde. Der 2. war der Ausführungskredit über Fr. 1'150'000.-, welcher am 17.05.2009 an der Urnenabstimmung genehmigt wurde. Der Stand der Abrechnung per 15.06.10 ist Fr. 1'224'000.-. Das wären Fr. 45'000.- weniger gegenüber dem Voranschlag. Der Sportfonds hat uns einen Beitrag von Fr. 262'880.- zugesichert. Zusätzlich erhielten wir einen Beitrag vom Kanton Bern und von der Stiftung Klimarappen von Total Fr. 36'120.-. Somit kostet uns die Sanierung der Turnhalle netto ca. Fr. 925'000.-. Die Schlussabrechnung wird noch ein kleinwenig davon abweichen da noch einige wenige Rechnungen ausstehen. Ein spezieller Dank geht dafür an die Spezialkommission. Ohne ihren grossen Einsatz wäre dies nicht möglich gewesen.

---

##### **3. Genehmigung Rechnung 2009**

.... Die Grundlage zur Rechnung stellte der Voranschlag 2009 dar, welcher an der Gemeindeversammlung vom 04.12.2008 genehmigt wurde. Der anlässlich der Gemeindeversammlung vom Dezember 2009 in Aussicht gestellte ausgeglichene Rechnungsabschluss ist eingetroffen. Durch die ZPP1 und die ZPP2 ist die Rechnung stark beeinflusst worden.

.... *Die anschliessend durch den Gemeinderatspräsidenten abgegeben Erläuterungen zur Rechnung wurden in der Einladung zur Gemeindeversammlung in den Aefliger Nachrichten 2/10 publiziert und werden hier nicht mehr wiedergegeben.*

Zusammenfassung:

Es ist eine ausgeglichene Rechnung. Zur Erinnerung werden die Erläuterungen zur Rechnung 2009 mit dem Abschluss der laufenden Rechnung abgeschlossen:

<b>Total Ertrag</b>	<b>3'199'574.65</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>3'201'217.42</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>1'642.77</b>

Weitere Informationen von Urs Frank:

Im Jahr 2010 erwarten wir wiederum einen guten Rechnungsabschluss. Die neun Parzellen der ersten Etappe der ZPP2 wurden alle verkauft und verschrieben. Jetzt gibt es noch 2500 m2 Bauland, welche zu einem späteren Zeitpunkt verkauft werden.

.....

Erwin Muster gibt bekannt, dass die Rechnung von der Rechnungsprüfungskommission geprüft und mit dem Bestätigungsbericht vom 27.05.2010 zur Genehmigung beantragt wurde.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

---

#### **4. Aufhebung Reglement über das Mietamt**

... Die Erläuterungen wurden in den AeNa 2/10 wiedergegeben.

**Beschluss:** Der Antrag wird mit 14 Stimmen gutgeheissen.

---

#### **5. Aufhebung Reglement für die Gemeindeausgleichskasse**

... Die Erläuterungen wurden in den AeNa 2/10 wiedergegeben.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

---

#### **6. Verschiedenes**

##### **6.1. Bestätigungsbericht Datenschutz**

Die Firma Gebotec revidiert die Rechnung und ist Datenschutzaufsichtsstelle. Wie jedes Jahr wurde der Bestätigungsbericht der Datenaufsichtsstelle erstellt. Gemäss Bericht vom 27.05.2010 von Herr Hugo Tobler, hat die Gemeinde keine Verfehlungen zu verzeichnen.

##### **6.2. Sie haben das Wort**

Der Vorsitzende erkundigt sich nach Fragen, Anregungen oder Kritik.

Kaspar Kohler: Die Gemeinde will den Beitrag an die Beflagung während des Dorffestes von Fr. 200.- nicht sprechen. Dies ist ein Armutszeugnis für die Gemeinde.

....

Urs Frank verspricht nach angeregter Diskussion des Votums von Kaspar Kohler: Wir werden das im Gemeinderat noch aufgreifen.

Sibylle Fässler Waber: Grünabfuhr: Es gibt immer noch Bürger die Mühe haben, an einem Samstag um 13.00 Uhr vorbeizugehen. Manche Leute bringen ihr Grüngut einfach schon am Morgen hin und versperren dem Lastwagen den Weg. Zudem stehen immer wieder Autos im Parkverbot. Vielleicht wäre die Sammlung an einem anderen Ort besser aufgehoben. Möglicherweise wäre eine Publikation in den Aefliger Nachrichten angebracht?

Reto Aeschlimann: Vor der Abfuhr das Grüngut abzustellen, wäre eigentlich nicht vorgesehen. Vielleicht könnte irgendwo ein Lagerplatz markiert werden. Wenn niemand das Auto dort abstellt oder schon seine Sachen deponiert, sollte der Platz reichen. Die Baukommission wird sich der Sache annehmen.

Erwin Muster verabschiedet die Anwesenden und dankt für die rege Teilnahme. Damit ist die Versammlung geschlossen.

Schluss der Versammlung um 21 Uhr 00.

Der Vorsitzende:  
Erwin Muster

Die Sekretärin:  
Severine Schüpbach

## Wie funktioniert der Anzeiger?

*Der Anzeigerverband Kirchberg hat uns folgende Informationen zukommen lassen:*

„Sie nehmen den Anzeiger jede Woche aus dem Briefkasten, wissen aber nicht warum dies so ist.

Der Anzeiger ist das offizielle Publikationsorgan der nachgenannten zwanzig Gemeinden. Zudem bietet er allen Inserenten die Möglichkeit, gezielt in der Region zu günstigen Bedingungen zu inserieren und zu werben.

Der Anzeiger wurde 1874 von den bürgerlichen Kirchgemeinden Kirchberg, Utzenstorf und Koppigen mit dem Segen des Kantons Bern gegründet. Später stiess die Begräbnisgemeinde Hindelbank dazu.

Heute sind der Gemeindeverband Kirchberg mit den Gemeinden Kirchberg, Rütligen-Alchenflüh, Lyssach, Ersigen, Aefligen, Oberösch, Niederösch, Kernenried und Rüti bei Lyssach, der Friedhofsgemeindeverband Utzenstorf mit den Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Ziebach, der Gemeindeverband Koppigen mit den Gemeinden Koppigen, Willadingen, Höchstetten, Hellsau und Alchenstorf und die Begräbnisgemeinde Hindelbank mit den Gemeinden Hindelbank und Mötschwil (seit 1.1.2010 ohne Bärswil) die Anzeiger-Träger. Seit dem 1.1.2010 ist die Gemeinde Bätterkinden vertraglich unserem Anzeiger angeschlossen. Der Anzeiger deckt damit ein Gebiet von 20 Gemeinden mit ca. 25'000 Einwohnern ab.

Schon bei der Gründung haben sich die Anzeiger-Träger zu einer einfachen Gesellschaft nach dem schweizerischen Obligationenrecht zusammengeschlossen. Organ ist nach dem Anzeiger-Reglement die Anzeigerkommission. Sie besteht aus 6 Mitgliedern, deren drei aus dem Kreis Kirchberg und je eines aus den Gebieten der anderen drei Anzeiger-Träger.

Heute amten die von den Gemeindeverbänden gewählten Mitglieder: Robert Banholzer, Lyssach, Präsident; Stephan Vögeli, Kirchberg, Vizepräsident; Mitglieder: Fritz Lehmann, Kernenried; Bruno Albisser, Wiler; Anton Moser, Willadingen; Katrin Lehmann-Müller, Hindelbank.

Geschäftsführer ist Herbert Kämpfer, Kirchberg.

Die Kontrollstellen betreuen: Herbert Kämpfer für Kirchberg, Kathrin Maselli für Utzenstorf, Heidi Affolter für Koppigen, Karin Peutler für Hindelbank.

Die Druckvorstufe besorgt im Auftrag die Baumgartner Druck AG, Burgdorf, und den effektiven Druck in deren Auftrag die Merkur Druck AG in Langenthal.

Der Anzeiger ist nach Publikationsgesetz des Kantons Bern und der Anzeiger-Verordnung (vgl. [www.belex.ch](http://www.belex.ch)) ausschliesslich zuständig für die gesetzlichen und reglementarischen Publikationen von Kanton und Gemeinden und darf deshalb keinen redaktionellen Teil führen.

Die Anzeiger-Träger partizipieren am Erfolg des Anzeigers durch Gewinnausschüttungen. Der Anzeiger gehört damit dem Bürger.

Wir bemühen uns auch weiterhin, einen guten und dienlichen Anzeiger zu produzieren.“

## Aus dem Gemeinderat

### Turnhallensanierung

---

#### Auflösung Turnhallenkommission

Am 16. August 2006 hatte die Turnhallenkommission ihre erste Sitzung. Mit der Einweihungsfeier am 29. Mai 2010 konnte sie ihre Tätigkeit abschliessen. Dazwischen liegen hunderte von E-Mail's, dutzende von Sitzungen und Besichtigungen. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Schule, Bauleitung und Kommission konnte der Umbau reibungslos und termingerecht abgewickelt werden. Heute darf die „neue“ Turnhalle mit ihrer auffallend farbigen Fassade schon fast als Wahrzeichen von Aeßlingen bezeichnet werden. Auch die Infrastruktur der Halle entspricht jetzt wieder voll und ganz den heutigen Anforderungen. Dass wir das Budget einhalten, ja sogar leicht um rund vierzigtausend Franken unterschreiten konnten, beweist dass das Einhalten von Budgets auch bei öffentlichen Bauten möglich ist. Dies war möglich dank den moderaten Wünschen von Schule und Vereinen sowie einer permanenten Ausgabenkontrolle. Auf dieses Resultat dürfen sicher alle Beteiligten stolz sein. Wir danken den Schülern und der Lehrerschaft wie auch den Vereinen für ihr Verständnis für die aus dem Umbau entstandenen Unannehmlichkeiten. Und der Bevölkerung für das grosse Interesse anlässlich der Einweihung.

Die Turnhallenkommission:

Niklaus Jufer, Präsident  
Beatrice Affolter, Sekretariat und Schulkommission  
Reto Aeschlimann, Gemeinderat  
Michel Sommer, Baukommission  
Jonas Lang, Baukommission  
Karin Wälti, Schulkommission  
Otto Schüpbach, Hauswart  
Rolf Frauchiger, Schulleiter  
Bernadette Betschart, Kindergarten  
Hansueli Hofer, Baukommission (bis 2008)

### Grünabfuhr vom Samstag, 11. September 2010

---

Aufgrund der Sanierung der Wasserleitung am Schachenweg, wird die Grünabfuhr vom Samstag, 11. September auf dem **SCHULHAUSPLATZ** stattfinden, wie gewohnt von 13 bis 14 Uhr.

Gemeinderat Reto Aeschlimann, Ressort Hoch- und Tiefbau

## **Rückstau Kanalisation**

---

Im Juli gab es infolge von starken Unwettern an etlichen Orten Rückstau im Gemeinde-Kanalisations-Netz (Kanalisation). Die betroffenen Gebiete sind dieselben wie in den Jahren 1990 und 2000: Büünacherweg, Hasenmattstrasse, Schalunenstrasse, Ischlagweg, Utzenstorfstrasse, Schachengässli, Bäckereiweg.

Vor einigen Wochen wurde daher die Kanalisation inwendig untersucht. Der Zustand war gut, es konnten keine Verstopfungen gefunden werden. Im Weiteren wurde untersucht, ob die Neuerschliessung Überbauung Hasenmatt als Ursache in Frage kommen könnte, was sich jedoch nicht bestätigte.

Aufgrund der Ermittlung der Abwasserkapazitäten der Kanalisation im Rahmen des GEP (Genereller Entwässerungs-Plan) aus dem Jahre 2001 ist bekannt, dass die betroffenen Abschnitte im Falle einer aussergewöhnlichen Regenwassermenge (z.B. bei einem Unwetter wie im vergangenen Juli) teilweise bis über 200% Wasser aufnehmen müssten (= Überlast), was zwangsläufig zu Rückstaus führt. Diese Überlast kommt ausschliesslich vom Oberflächenwasser (Strassen, Hausdächer, Hausplätze).

Aufgrund dieser Tatsache hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 12.12.2001 das Abwasserreglement zur Änderung vorgeschlagen: die Einführung einer Einleitungsgebühr für Dach- und Vorplatzwasser. Damit sollte der Anreiz geschaffen werden, das Oberflächenwasser von Dächern und Hausplätzen anstatt in die Kanalisation in Versickerungsgruben zu leiten. Dieser Vorschlag wurde jedoch an der Gemeindeversammlung verworfen und die nötigen Massnahmen konnten nicht eingeleitet werden.

Nach den letzten Unwettern hat der Gemeinderat die Baukommission wiederum beauftragt, sich der Sache anzunehmen und Vorschläge auszuarbeiten, um mit geeigneten Massnahmen die Rückstaus in Zukunft zu verhindern oder zumindest zu minimieren.

Gemeinderat Reto Aeschlimann, Ressort Hoch- und Tiefbau

## **24-Stunden-Notfallnummer der Vennersmühle Wasserversorgung**

---

Um bei einem Rohrleitungsbruch oder einem umgefahrenen Hydranten grösseren Schaden zu vermeiden, sind die Feuerwehren und Notfalldienste auf rasche Unterstützung durch den Pikettdienst der VVV angewiesen. Rufen Sie deshalb bei einem Ereignis im Zusammenhang mit der Wasserversorgung unverzüglich die Vennersmühle Wasserversorgung auf die Nummer 034 420 21 11 oder ausserhalb der Bürozeiten auf die 24-Stunden-Notfallnummer 034 420 00 39 an.

Weitere Informationen zum Trinkwasser und zur Trinkwasserversorgung finden Sie auf der Website [www.vvv.ch](http://www.vvv.ch).

## Aus der Verwaltung

### **Personalwechsel in der Gemeindeverwaltung**

---

Frau Tanja Stauffer hat ihr Praktikum nach einem Jahr nun abgeschlossen und geniesst ihre wohlverdienten Ferien, bevor sie wiederum die Schule in Thun besucht.

In der AHV-Zweigstelle gibt es ebenfalls eine Änderung, Frau Setz hat die Verwaltung auf eigenen Wunsch per Ende April verlassen um in einer anderen Gemeinde eine Stelle anzunehmen.

Wir danken den Beiden für ihren Einsatz bestens und wünschen ihnen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

### **AHV-Zweigstelle**

Mein Name ist Renate Sterchi. Ich arbeite seit Mitte Mai 2010 in der Gemeindeverwaltung Aefligen. Meine Aufgabenbereiche umfassen die AHV-Zweigstelle und das Soziale. Zurzeit bin ich mit 20 Stellenprozenten tätig und bin jeweils am Dienstag ganztags in der Verwaltung.

Zusammen mit meiner Familie wohne ich in Utzenstorf. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Severin besucht die 2. Klasse und Andrin den Kindergarten.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf eine gute Zusammenarbeit im Team der Verwaltung. Ein Anliegen ist es mir auch, die Bevölkerung fachkompetent zu beraten und bei Fragen weiterzuhelfen oder Abklärungen zu treffen. Ich freue mich, Sie in der Gemeindeverwaltung begrüßen zu dürfen.

Renate Sterchi

### **Praktikum**

Mein Name ist Olivier Ritz und ich komme aus Turtmann im Wallis.

Seit August 2009 besuche ich die Berntorschule in Thun, um mich im kaufmännischen Bereich ausbilden zu lassen. Das zweite Ausbildungsjahr besteht aus einem Praktikum, das ich nun hier auf der Gemeindeverwaltung Aefligen absolviere. Ich bin sehr gespannt und freue mich auf ein lehrreiches Jahr hier in Aefligen.

Noch kurz etwas über mich: Wohnhaft bin ich bei meiner Mutter in Turtmann VS, zurzeit aber wohne ich die Woche über in einer WG in Burgdorf. Mein Vater starb 2002 bei einem Unfall und meine beiden Brüder, 33- und 31-jährig, sind beide verheiratet und wohnen nicht mehr zuhause. Selber bin ich 20 Jahre alt und meine grosse Leidenschaft ist die Musik. Ich könnte stundenlang Musik hören und spiele selbst 4 Instrumente, die Gitarre, das Schlagzeug, die Trommel und das Dschembe. Bis letztes Jahr habe ich in der Guggenmusik „Labibini“ in Turtmann das Schlagzeug gespielt. Mich selbst würde ich als freundlich, kreativ und witzig beschreiben.

Ich freue mich Sie bald auf der Gemeindeverwaltung persönlich begrüßen zu dürfen.

Olivier Ritz



## Informationen zur Volkszählung 2010

---

Die seit 1850 alle 10 Jahre durchgeführte Volkszählung steht auch 2010 wiederum und im 10-Jahres-Rhythmus das letzte Mal vor der Tür. Doch waren die Zählungen der Vergangenheit mit Hand- und Kopfarbeit der Bevölkerung verbunden, geht es in diesem Jahr für den grössten Bevölkerungsteil ohne, denn erstmals erfolgt die Erhebung elektronisch, gestützt auf die Einwohnerkontrollen der Gemeinden. Alle Gemeinden der Schweiz haben dazu in den letzten Jahren intensiv an der Registerharmonisierung gearbeitet und damit diese Art der Zählung erst ermöglicht.

### **Auszug aus der Broschüre des Bundesamts für Statistik BFS**

#### **Die neue Volkszählung**

Ab 2010 erfolgt eine grundlegende Änderung: Die Volkszählung wird im Einjahresrhythmus und in neuer Form durch das Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt und ausgewertet. Um die Bevölkerung zu entlasten, werden die Informationen primär aus den Einwohnerregistern entnommen und mit Stichprobenerhebungen ergänzt.

Neu wird nur noch ein kleiner Teil der Bevölkerung (ca. 5%) schriftlich oder telefonisch befragt. Der erste Stichtag für die neue Volkszählung ist der 31. Dezember 2010.

Die Schweiz erhält damit ein modernes statistisches System. Es erlaubt, die Strukturen und die Entwicklung der Bevölkerung, der Haushalte wie auch der Gebäude und Wohnungen kontinuierlich zu beobachten. Mit der neuen Volkszählung kann der heute stark beschleunigte wirtschaftliche und gesellschaftliche Wandel viel besser analysiert werden. Gleichzeitig können gegenüber der traditionellen Volkszählung rund 100 Millionen Franken eingespart werden.

#### **Weshalb eine Volkszählung?**

Die Volkszählung ist eine sehr wichtige Informationsquelle für Bevölkerung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. In nahezu allen Staaten der Welt werden regelmässig Volkszählungen durchgeführt. Die Volkszählungsstatistiken zur Altersstruktur, zum Anteil der Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz, zum Arbeitsmarkt, zum Pendlerverhalten und zu vielen weiteren Themen: Sie alle bilden eine bedeutende Informationsgrundlage für zahlreiche aktuelle Fragestellungen und dienen der Planung, der Entwicklung von Strategien und der Beschlussfassung in verschiedensten Politik- und Wirtschaftsbereichen. Diese reichen vom Verkehr, über die Gesundheit, die Bildung, die Energie, die Umwelt, die Raumordnung bis zu den Sozialversicherungen. Ein Beispiel: Die Wirtschaft nutzt die Bevölkerungsstatistiken zur Erstellung von Marktstudien, zur Planung ihres Personalbedarfs oder zur Auswahl von Standorten für neue Niederlassungen. Die neue Volkszählung ist moderner, günstiger, schneller und thematisch umfassender.

Wer sich für den ganzen Inhalt der Broschüre oder für noch mehr Informationen interessiert kann das unter [www.volkszählung.ch](http://www.volkszählung.ch) tun.

Der Gemeindeschreiber

## Problemkräuter: Ambrosia, Ackerkratzdistel und Jakobskreuzkraut

**Das Amt für Landwirtschaft und Natur, der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern beauftragt die Gemeinden des Kantons Bern ihre Einwohner über nachfolgende Problemkräuter zu informieren.**

**Ambrosia:** Seit ein paar Jahren breitet sich die Problempflanze in der Schweiz aus. Der Blütenstaub dieser Pflanze kann starke Allergien auslösen, die bis zu Atemnot und Asthmaanfällen führen können. Die späte Blütezeit verlängert den Zeitraum, in dem Blütenallergiker leiden müssen.

Die Pflanze ist einjährig, 20-150cm gross, keimt im April und blüht von Juli bis Oktober. Sie hat eine Pfahlwurzel, der Stängel ist meist rötlich und behaart, die Blätter sind doppelt fiederteilig, gestielt und beide Seiten sattgrün mit weisslicher Nervatur. Ambrosia vermehrt sich nur über die Samen, den Frost überlebt sie nicht.



Was ist zu tun, wenn Ambrosia in der Gemeinde vorkommt?

- Fundort der Gemeindeverwaltung melden
- Pflanzen ausreissen, bevor sie blühen, unbedingt aber vor der Samenbildung. Achtung: Allergiker sollen den Pflanzen fernbleiben
- Beim Ausreissen Handschuhe und während der Blütezeit Staubmaske tragen
- Mit der Wurzel ausreissen, nicht nur abschneiden
- Pflanzen mit dem Hauskehricht entsorgen, nicht in die Grünabfuhr oder auf den Kompost geben
- Den Garten, besonders im Bereich, wo Vogelfutter gestreut wird, regelmässig kontrollieren
- Offenen Boden durch die Besiedlung mit einheimischen Pflanzen vermeiden

Gemäss der Bundesverwaltung sind Meldung und Bekämpfung von Ambrosia seit dem 1.Juli.2006 obligatorisch.

**Jakobskreuzkraut und Ackerkratzdistel:** Auf den landwirtschaftlichen Flächen breiten sich seit einigen Jahren das Jakobskreuzkraut und andere Problemkräuter wie die Ackerkratzdistel immer mehr aus.

Das Jakobskreuzkraut ist für alle Wiederkäuer eine giftige Pflanze, deren Giftstoff auch in Dürrfutter und Silage wirksam bleibt. Die Gifte können zum Tod des Tieres führen.



Die Ackerkratzdistel ist eine ausdauernde Pflanze, die zahlreiche Ausläufer bildet und deshalb schwer zu bekämpfen ist.



Das Jakobskreuzkraut und die Ackerkratzdistel sind Lückenfüller und spät blühende Pflanzen, die zwischen Mitte Juni und Mitte August blühen. Werden die Pflanzen bei Blühbeginn geköpft oder ausgerissen können sie nicht absamen und nicht auf benachbarte Flächen übergreifen.

Die Meldung und Bekämpfung ist (noch) nicht obligatorisch.

## Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

### Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- IV-Rentenbezüger/innen
- Studierende
- „Weltenbummler“
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind.

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden (Art. 64 Abs. 5 AHVG). Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) (Rubriken „Formulare“ und „Merkblätter“) abgerufen werden.

### Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, **und**
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem, sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse **im Einzelfall für jedes Entgelt separat**. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine andere Tätigkeit als unselbständig beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV) und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem

1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) (Rubriken „Formulare“ und „Merkblätter“) abgerufen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

## Unsere Jubilare

In den vergangenen drei Monaten konnten 13 Aefligerinnen und Aefliger aus gutem Grunde jubiliere – sie feierten nämlich alle einen hohen Geburtstag! Wir gratulieren den Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen im nächsten Lebensjahr vor allem gute Gesundheit und viel „Gfröits“ !



### 89. Geburtstag

Bethli Gerber  
Seniorenzentrum Emme  
am 11.07.1921

Ernst Hofer-Leuenberger  
Rüdtligenstrasse 5  
am 06.08.1921

### 95. Geburtstag

Albert Jeger-Burkhard  
Seniorenzentrum Emme  
am 16.06.1915

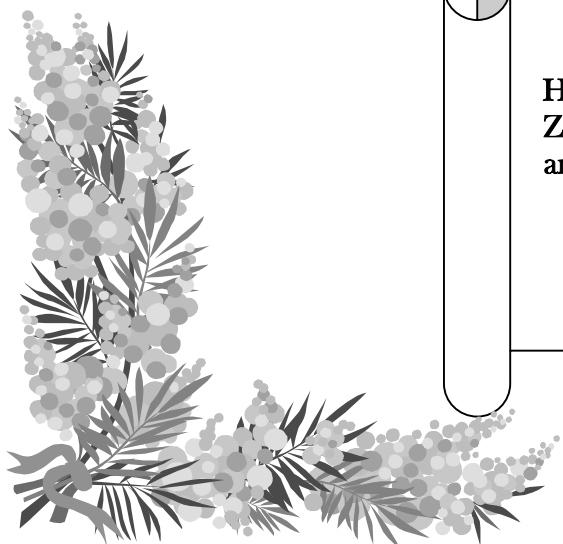
### 88. Geburtstag

Hans Wüthrich-Glauser  
Bahnhofstrasse 2  
am 06.08.1922

### 87. Geburtstag

Helena Theresia Hofer-Rüfenacht  
Zälglweg 1  
am 01.08.1923

Georg Albert Stegmüller-Spah  
Hasenmattstrasse 4  
am 22.08.1923



## 86. Geburtstag

Margaretha Zwygart  
Eschenweg 2  
am 09.05.1924

Hermann Widmer-Hasler  
Eisenbahnweg 14  
am 07.07.1924

Frieda Botta  
Fraubrunnenstrasse 12  
am 15.07.1924

## 75. Geburtstag

Paul Dietiker-Müller  
Fliederweg 4  
am 01.06.1935

Werner Rhyner-Berger  
Neuhofstrasse 36  
am 05.06.1935

Paul Baumberger-Hochstrasser  
Rüdtligenstrasse 16  
am 14.07.1935

## 80. Geburtstag

Am 3. Juli feierte Frau Vreni Stegmüller an der Hasenmattstrasse 4 den 80. Geburtstag. Im Kreise ihrer Familie erlebte sie eine Überraschungsgesamtsfeier mit orientalischen Tänzen und einem reichhaltigen Buffet.

Die viel interessierte Jubilarin ist eine überaus fröhliche Gesprächspartnerin. Sie ist in so vielen Gebieten bewandert, dass eine Stunde viel zu schnell vorbei ist. Sie weiss viel, hat viele Hobbies und Interessen. So hat sie schon früher - und auch heute noch - viel genäht, gestrickt und gestickt und auch Bastelarbeiten angefertigt (Felltiere nähen, Kunststricken).

Anfangs dieses Jahres ist ihr die Ehrenmitgliedschaft im Ornithologischen VKO Falke verliehen worden. Als erste Frau ist sie vor dreissig Jahren eingetreten und hat viel zum Gedeihen des Vereins beigetragen. Ein grosses aber auch aufwändiges Hobby ist ihr Haus, das sie 1979 gebaut haben, und der grosse Umschwung. Nicht nur der Gemüsegarten ist arbeitsintensiv, sondern auch die vielen Blumen, Sträucher und Büsche. Daneben hat sie auch noch eine weitere grosse Freizeitbeschäftigung. Möchte jemand sich mit ihr über Skype, Windows, Wuala, E-Mail und Computer unterhalten? Kein Problem! Frau Stegmüller ist eine eifrige Anwenderin. Verschickt Mails und unterhält sich über Skype mit den im Ausland weilenden Verwandten und spielt ab und zu einen Jass mit dem Computer.

Liebe Frau Stegmüller, nachträglich gratulieren wir herzlichen und wünschen Ihnen, dass Sie weiterhin so offen gegenüber Neuem bleiben und sich noch lange guter Gesundheit erfreuen dürfen.

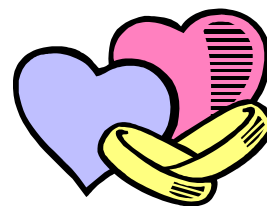
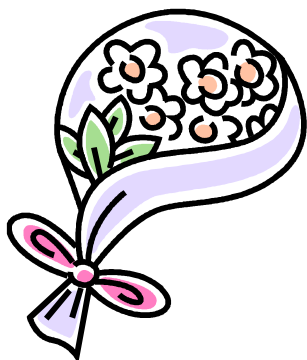


## Eheschliessungen

Folgende Paare haben sich das Ja-Wort gegeben.

**Alexandra Sabrina und Ronny Rolf  
Beck-Hänni**

**Schalunenstrasse 7  
am 28. Mai**

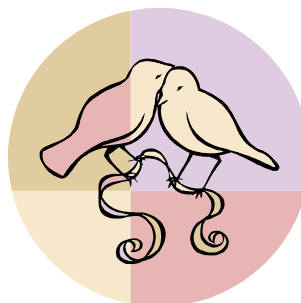


**Cornelia und Thomas  
Graf-Hofer**

**Schalunenstrasse 40  
am 10. August**

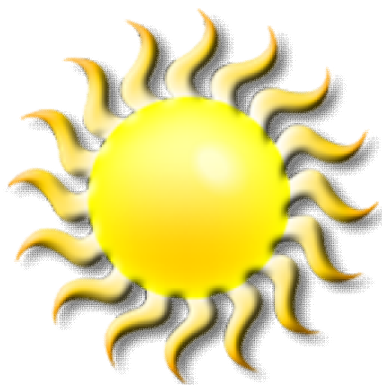
**Barbara und Severin Carl  
Lang-Bärtschi**

**Schalunenstrasse 7  
am 6. August**



Wir gratulieren den Neuvermählten von Herzen und wünschen ihnen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

## Geburt



Herzliche Gratulation  
Familie Daniel und Yvonne Habegger-Salvisberg  
Eisenbahnweg 11  
zur Geburt von

**Leonie Mira**

am 3. August

## Zuzüger

# Herzlich Willkommen in Aefligen

<b>Namen</b>	<b>Beruf</b>	<b>Adresse</b>	<b>Zugezogen aus</b>
Aeschbacher Andrea Angela	Stellvertretende Betriebsleiterin	Rüdtligenstrasse 2	Koppigen
Affolter Moritz	Beamter	Usserfeldweg 12	Kirchberg
Bähler Reto Michael	Student	Hasenmattstrasse 9	Münchenbuchsee
Bittel Rinaldo	Rollenschneider	Dammweg 2	Mosseedorf
Christen Karin Sonja	Verkäuferin	Schalunenstrasse 54	Krauchthal
Grundbacher Samuel	Automechaniker	Rüdtligenstrasse 2	Alchenstorf
Grünig Brigitta	Sachbearbeiterin	Neuhofstrasse 6	Diemtigen
Hess Samuel Niklaus	Verkaufsleiter	Schalunenstrasse 54	Burgdorf
Iseli Fabienne	Kaufm. Angestellte	Utzenstorfstrasse 2	Utzenstorf
Iseli Michelle	Detailhandelsangestellte	Utzenstorfstrasse 2	Utzenstorf
Jau Beatrice	Kaufm. Angestellte	Utzenstorfstrasse 2	Wynigen
Kindler Jan	Elektromonteur	Utzenstorfstrasse 2	Kirchberg
Krähenbühl Markus	Zimmermann	Alte Rüdtligenstr. 16	Oberburg
Kräuchi Andreas	Polymechaniker	Bahnhofstrasse 22	Kirchberg
Niederhauser Jürg	Zimmermann	Sägestrasse 27	Dübendorf
Oppliger Rebekka	Schuhverkäuferin/ Drucktechnologin	Dammweg 2	Lyssach
Schären Marcel Christian	Elektroniker	Schalunenstrasse 40	Ittigen
Siegenthaler Eduard	Sanitärinstallateur	Schachengässli 7	Lohn
Widmer Robin	Maler	Bahnhofstrasse 22	Kirchberg



## Informationen

---

Ab diesem Schuljahr gibt es für den Kindergarten eine zusätzliche Ferienwoche. Die Frühlingsferien dauern für den Kindergarten neu drei Wochen. Sie beginnen eine Woche früher als die Schule, von Samstag, 2. April bis Ostermontag, 25. April 2011. Diese Anpassung erfolgt infolge Änderung der Unterrichtszeiten am Nachmittag.

Frau M. Teuscher wird im ersten Semester 2010/2011 eine Auszeit zugunsten der Familie nehmen. Frau J. Hofer und Frau V. Frutiger werden die Lektionen übernehmen. Ab Februar 2011 wird Frau M. Teuscher wieder an der 1./2. Klasse unterrichten.

Die Stellvertretung von Frau A. Frischknecht wird bis zu den Weihnachtsferien von Frau Inga Häusermann übernommen. Sie wird sich auf der folgenden Seite kurz vorstellen. Wir wünschen ihr einen guten Start.

Das Projekt „Miteinander – Füreinander“ wird seit Dienstag, 17. August, mit einer kurzen Einführung fortgesetzt.

Das Ski- und Snowboardlager 2011 findet vom 14. bis 19. Februar 2011 für die 4. bis 9. Klassen in Torgon (VS) statt.

## Anlässe der Schule AeNa

- Am Dienstag, 7. oder Donnerstag, 9. September 2010, findet am Nachmittag der Spiel- und Sporttag statt.
- Der Latärnlumzug findet am Donnerstag, 11. November 2010, statt.
- Wegen interner Lehrerfortbildung fällt am Montag, 18. Oktober, am Mittwoch, 27. Oktober und am Dienstag, 30. November, jeweils nur vormittags, sämtlicher Unterricht an der Schule und am Kindergarten aus.
- Um die Schüler vor Weihnachten etwas zu entlasten, fällt sämtlicher Unterricht am Montag, 29. November 2010 aus.
- Als Abschluss organisiert die Schule am Montag und Dienstag, 20. und 21. Dezember 2010, zwei Projektstage zum Thema „Weihnachten“. Die Weihnachtsfeier findet am Dienstag, 21. Dezember 2010, statt, und die Ferien beginnen schon am Freitag, 24. Dezember 2010.



## Erster Schultag im letzten Schuljahr

---

Heute begann das letzte Schuljahr. Mir wurde erst vor wenigen Wochen bewusst, dass ich mein Leben mal selber steuern muss. Ich werde versuchen eine gute Lehrstelle als Maler zu finden. In diesem Jahr gebe ich alles daran gut in der Schule zu sein. Ich brauche ein wenig bessere Noten.

Heute begann der Anfang vom 9. Schuljahr. Im letzten Schuljahr habe ich entschieden was ich werden will. Mein Ziel ist, dass ich eine Lehrstelle finde. In diesem Schuljahr will ich mich mit Bewerbung schreiben beschäftigen.

Heute beginnt der erste Tag des 9. Schuljahres, für mich geht im Moment nur ein Gedanke durch den Kopf: Ob ich eine Lehrstelle finde? Ich muss aber dieses Jahr gut arbeiten und noch viele Bewerbungen schreiben.

Heute beginnt der erste Tag des 9. Schuljahres, mir geht im Moment nur ein Gedanke durch den Kopf ob ich eine Lehrstelle finden kann. Deshalb schreibe ich in diesem Schuljahr so viele Bewerbungen wie möglich um eine Lehrstelle zu finden.

Ich hoffe ich werde bessere Noten haben und hoffe auch dass ich nach diesem Schuljahr eine Lehre machen kann, die mir auch gefällt. Ich habe auch ein Ziel und zwar dass ich mit allen möglichst gut auskomme und dass es zu wenig Streitereien kommt. Und ich weiss auch, dass ich das letzte Schuljahr noch geniessen soll. Weil das Berufsleben ist dann anders als das Schulleben.



## Teilpensenlehrerin 7. – 9. Klasse

---

Ich bin die neue Teilpensenlehrerin für die 7. – 9. Klasse in Aefligen. Bis Weihnachten werde ich mit Martin Hochueli zusammen die Klasse unterrichten. Ich wohne in Bern und bin in Thunstetten bei Langenthal aufgewachsen. Gern zeichne ich, mache Musik, schwimme in der Aare oder mache lange Spaziergänge in der Natur.

Ich freue mich auf Aefligen, und natürlich vor allem auf die Schüler meiner Klasse.

Bis bald in Aefligen

Inga Häusermann



## Kinderturnen KITU Aefligen

# DRINGEND GESUCHT KITULEITER/IN

Damit das KITU (Kinderturnen) in Aefligen weiter geführt werden kann, suche ich dringend eine/n Leiter/in oder Hilfsleiter/in.

Ins KITU können alle Kinder im Kindergartenalter und es findet jeweils nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien statt. Zeit und Tag der Turnstunde sind noch nicht festgelegt.

Wer Interesse hat und gerne als Leiter/in einsteigen möchte, soll sich doch bitte bei Karin Neuenschwander, Lilienweg 10, 3426 Aefligen, Tel. 034 445 60 75 melden.

## MUKI-Turnen

Wer hat Lust, von Januar bis März beim Mutter-Kind-Turnen mitzumachen?

Wir machen lustige Spiele, rennen und klettern. Immer am Dienstag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Turnhalle Aefligen.

Ich freue mich auf alle Kinder ab ca. 3 Jahren.

Tanja Schaffer  
Schalunenstrasse 3  
Telefon 034 423 46 79

## Musikfreunde Aefligen

# Musikfreunde Aefligen

# **Matinée-Konzert**

## Männerchor Ersigen

**Sonntag, 31. Oktober 2010**  
**ab 10.00 Uhr**  
**in der Turnhalle Aefligen**

S'git Hamme mit Härdöpfusalat

## SVP Sektion Aefligen



**Funktionären-Apero:**

**Montag, 25. Oktober im Restaurant  
Incontro, Alchenflüh**

**Chlausensuppe:**

**Montag, 6. Dezember, ab 18.00 Uhr  
vor der Post**

# Burezmorge



**Sonntag, 12. September 2010  
ab 09.00 bis 13.00  
im Wageschopf am Rütacherweg**



## **Frauenabende Aefligen 2010 / 2011**

**im Gemeindesaal Aefligen**

**Montag, 08. November 2010** **Kräuter und Düfte für Körper und Seele**  
**Beginn 20.00 Uhr**

*Mit Herr Stefan Vögeli, Kirchberg, dipl. Drogist  
Drogerie und Naturheilmittel Käser und Vögeli, Kirchberg*

**Montag, 13. Dezember 2010** **Adventsfeier**  
**Beginn 20.00 Uhr**  
*Mit Frau Pfr. Elisabeth Kiener, musikalische  
Umrahmung Frau Anne-Marie Meli*

**Montag, 07. Februar 2011** **Bärenpark und Dählhölzli**  
**Beginn 20.00 Uhr**  
*Herr Fred Sommer, Bern, pensionierter Tierparkinspektor erzählt von  
seinen Erfahrungen*

**Freitag, 04. März 2011** **Weltgebetstag**  
**Beginn 20.00 Uhr**  
*in der Kirche Kirchberg*

**Das Vorbereitungsteam  
lädt Sie herzlich zu diesen Abenden ein.**

**Das Programm erscheint nur einmal.  
Bitte aufbewahren.**

## Senioren-Frühlingsreise 2010 an den Genfersee

Die Seniorenkommission hat uns einmal mehr zu einer Reise eingeladen. Am Mittwoch, den 19. Mai 2010, versammelte sich beim Bahnhof eine fröhliche Schar von 55 Senioren, um diese Reise anzutreten.

Punkt 10.00 Uhr fuhren wir, bei idealem Reisewetter, von Aeßlingen weg. Zu Beginn ging's auf die Autobahn, Richtung Westschweiz, bis nach Düdingen. Von nun an wurden nur noch Nebenstrassen befahren, die wir Senioren sonst nur ganz selten benutzen. Es führte über St. Wolfgang, Richtung Freiburg, hinunter nach Freiburg an die Saane, dann wieder hinauf nach Bourguillon Richtung Bulle. Bei diesem Aufstieg konnte man einen sehr schönen Ausblick auf die Stadt Freiburg geniessen. Wir kommen weiter über Marly, La Roche (Skigebiet La Berra), dem Stausee von Greyerz entlang gegen Bulle. Vor Bulle streifen wir noch Broc mit der Schokoladen-Fabrik Cailler, bis es dann abzweigt nach Vuadens, Vaulruz, Semsales, Chatel St. Denis. Von da an ging's wieder hinunter gegen den Genfersee bis nach Blonay, dann hinauf nach Chamby und noch eine steile und enge Strasse weiter hinauf nach Villard s. Chamby. Dort oben auf 1000 m Höhe, im Restaurant Montagnard rechtzeitig zur Mittagszeit angekommen, wurden wir verpflegt, entweder mit Fleisch und Gemüse, oder mit Fisch und Gemüse. Ich hörte mehrheitlich: das Essen war gut, vielleicht nicht überall warm genug. Nach dem Essen gingen einige sogar Narzissen pflücken.

P.S. Ich hoffe, ich langweile euch nicht mit den vielen Ortsnamen, aber wenn jemand die Route nachträglich auf der Karte nachverfolgen möchte, geht das viel einfacher. Man kann ja nicht alles im Kopf behalten.

Um 14.45 Uhr ging die Fahrt wieder weiter, zuerst die steile Bergstrecke hinunter nach Montreux direkt auf die Autobahn bis nach Vevey. Auf diesem kurzen Stück bekamen wir dann doch die ersten „Halbliter-Stüdeli“ (Reben vom Lavaux) zu sehen. Sofort wurde die Autobahn wieder verlassen und es ging auf normaler Strasse wieder hinauf bis nach Jogny, dann links weg nach Attalens, hinter dem Mont Pelerins durch. Über Palézieux, Oron la Ville, kamen wir durch das Tabak-Gebiet nach Moudon, dann Lucens (ehemaliges Berner Schloss), Henniez (Mineralwasser-Fabrik), nach Marnand. Auf dieser Strecke konnten wir die weiten und gelben Felder des Waadtlandes betrachten. Aber gelb waren sie nicht etwa wegen des Löwenzahns, wie bei uns, sondern wegen dem vielen Hahnenfuss. Der Ort Payerne wurde umfahren, so dass wir beim Militärflugplatz vorbei kamen. Der Weg führte weiter über Missy, St.Aubin, Salavaux, dem Murtensee entlang nach Praz. Im Hotel Bel Air wurde uns ein Kaffee und ein Stück „Niidle-Chueche“ serviert, das von der Gemeinde Aeßlingen gespendet wurde. Vielen Dank für die Spende !

Nach einer Stunde Aufenthalt wurde um 17.45 h in Praz weggefahren, Richtung grosses Moos, Muntelier, Gümnenen, Mühleberg, Heggidorn (Baumschule) dann Autobahn bis Kirchberg. Auf dem letzten Fahrstück, kurz vor Aeßlingen, hat uns sogar noch die Abendsonne begrüsst. Die heutige Fahrt führte uns fast mehrheitlich und abwechselnd durch die Kantone Freiburg und Waadt, gut so. Ankunft in Aeßlingen um 18.45 h.

Sicher haben wir Senioren, einmal mehr, einen schönen und gemütlichen Tag erleben dürfen. Der Seniorenkommission danken wir für die gute Organisation und der Chauffeuse Miriam und dem Chauffeur Peter Schneider für die sichere und interessante Fahrt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug !

Der Berichterstatter:  
Hans Brechbühl

## Jodlerklub Aefligen

Der Jodlerklub Aefligen möchte sich bei allen Besuchern des Dorffestes herzlichst bedanken. Einen speziellen Dank geht an alle, die unser „Jodlerstübli“ mit dem Kauf von Speis und Trank unterstützt haben.

Wir würden uns natürlich auch freuen, sie bei einem unserer nächsten Auftritte begrüßen zu können. Eine gute Gelegenheit bietet sich schon am Samstag, 4. September am Jodlertreffen untere Emme in Rüdltigen. In einem Festzelt, in der Nähe der Mühle „Römer“, werden ab 20.00 Uhr die zehn Jodlerklub`s der untern Emme ihre Liedervorträge zum Besten geben. Es wäre toll, das einte oder andere Gesicht bei diesem gemütlichen und ungezwungenen Anlass zu sehen.

Bis bald!!!

JK Aefligen



**Sport**

## **Mädchenriege**

---

# **DRINGEND GESUCHT MÄDCHENRIEGENLEITER/IN**

Ich turne im Moment mit 18 Mädchen der Jahrgänge 1996 bis 2003. Der grosse Altersunterschied macht es für mich immer schwieriger allen gerecht zu werden. Deshalb suche ich dringend eine/n Hilfsleiter/in oder jemand der gerne eine Mädchenriegengruppe übernehmen möchte. Ich bin für jede Unterstützung oder Veränderung bereit.

Zur Zeit findet die Mädchenriege am Freitag von 17.30 – 19.00 Uhr statt. Auch hier gibt es Veränderungsmöglichkeiten.

Gerne bin ich für jegliche Auskünfte bereit. Bitte bei Karin Neuenschwander, Lilienweg 10, 3426 Aefligen, Tel 034 445 60 75 melden.





Pro Senectute Emmental–Oberraargau  
Sport  
Chisenmattweg 32 · 3510 Konolfingen  
Tel. 031 790 00 10 · Fax 031 790 00 11  
konolfingen@be.pro-senectute.ch



## Wir geben Ihnen Halt

### Gleichgewichtstraining/Sturzprophylaxe



Mit gezielten Übungen fördern Sie Kraft und Gleichgewicht; und auf spielerische und unterhaltende Weise wird das Selbstvertrauen in die eigenen Wahrnehmung gestärkt.

Durch Training können Stürze vermieden und grössere Sicherheit beim Gehen erreicht werden.

<b>In</b>	<b>Aefligen</b>
<b>Wo</b>	Turnhalle
<b>Wann</b>	<b>ab 20. Oktober 2010</b> <b>jeweils am Mittwoch, 14.00 – 15.15 Uhr, 8x</b>
<b>Mitnehmen</b>	Bequeme Kleidung, Turnschuhe
<b>Kosten</b>	<b>Fr. 120.--</b>
<b>Leitung</b>	Erika Aeberhard, Zuzwil, Expertin Seniorensport Tel. 031 761 07 14
<b>Anmeldung</b>	bis 14 Tage vor Kursbeginn bei der Kursleiterin oder bei Pro Senectute E-O, Chisenmattweg 32, 3510 Konolfingen, Tel 031 790 00 10

**Auskunft in Aefligen** **Monika Rindlisbacher, Dammweg 6**  
**Telefon 034 445 40 81**

✂✂✂.....

**A n m e l d u n g:** **Wir geben Ihnen Halt, Aefligen, ab 20. Oktober 2010**

Name:..... Vorname:.....

Adresse:..... Ort:.....

Telefon:..... Jahrgang:.....

Einsenden an: Pro Senectute, Chisenmattweg 32, 3510 Konolfingen,  
Tel. 031 790 00 10





## Kleinkaliberschützen

Werte Aefligerinnen und Aefliger

Die Schiesssaison 2010 geht nach der Sommerpause bereits in die 2. Hälfte über. Einen Höhepunkt haben wir bereits hinter uns, nämlich das diesjährige Volksschiessen. Weitere interessante Schiessanlässe werden noch folgen.

An dieser Stelle ein kleiner Rückblick auf das Volksschiessen und ein Zwischenbericht aus dem Juniorenkurs. Viel Spass beim Lesen!

### Volksschiessen 2010

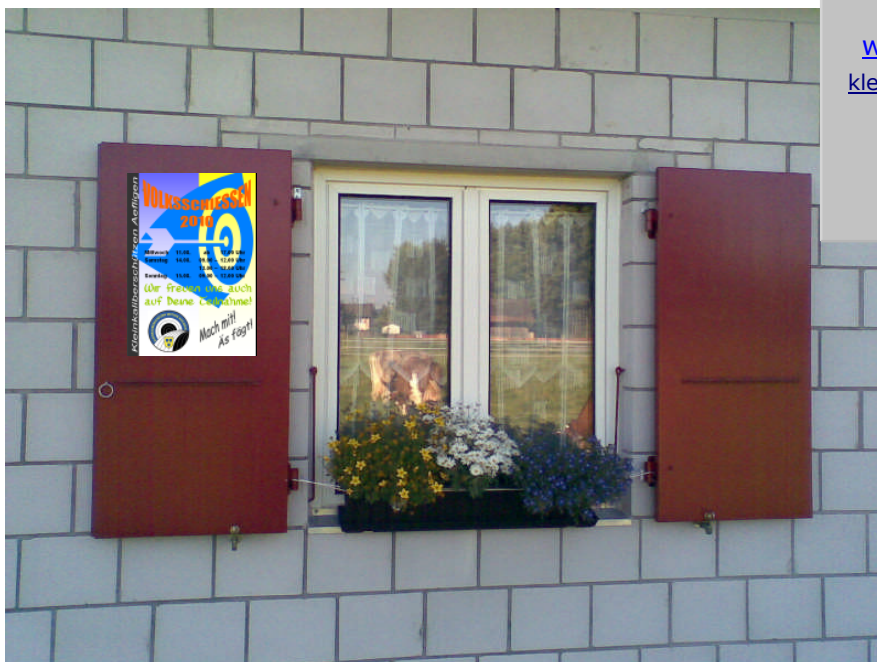
Wir möchten uns bei allen Teilnehmenden am diesjährigen Volksschiessen für deren Besuch recht herzlich bedanken. Es haben in diesem Jahr insgesamt 74 Personen mitgemacht (Vorjahr 83). Ich hoffe, dass es Ihnen ebenso viel Spass gemacht hat wie uns. Allen Teilnehmenden, welche mit einem Kranz nach Hause gehen durften, möchten wir nochmals gratulieren. Die anderen erhalten nächstes Jahr wiederum die Gelegenheit einen solchen zu ergattern.

Hier die Resultate der Aefliger-Schützen, welche keine Schiesslizenz haben:

#### Sport- und Seriestic (Total max. 150 Punkte)

Name/Vorname	Sportstich	Seriestic	Total
Schärer Marcel	93	50	143
Grundbacher Heinz	95	47	142
Wettler Joël	92	48	140
Studer Pascal	87	49	136
Wettler René	83	46	129
Bütikofer Martin	79	48	127
Gosteli Sandro	77	44	121

**Herzliche  
Gratulation!**



#### Kontaktadresse:

[www.kks-aefligen.ch](http://www.kks-aefligen.ch)  
[kleinkaliber@kks-aefligen.ch](mailto:kleinkaliber@kks-aefligen.ch)

Markus Schmitter  
 Tulpenweg 5  
 3426 Aefligen  
 079 280 71 69

## Junioren-Nachwuchskurs 2010

Am 12. Juni durften wir mit dem gesamten Kurs am Berner Jugendschiessen in Bern-Riedbach teilnehmen. Für einige waren dies die ersten Wettkampferfahrungen überhaupt, was sich zum Teil auch in den Resultaten widerspiegelte. Andere waren bereits sehr routiniert und konnten so auch bei der Rangverkündigung einen Preis entgegennehmen. Für alle war es aber bestimmt ein erlebnisreicher Nachmittag.

Die Junioren machten vor den Sommerferien an der Emmentalischen Junioren-Gruppenmeisterschaft mit. Beide Gruppen haben sich für den Final im Gohl qualifiziert. Wir drücken nun allen Gruppen den Daumen für den Final!



## Schiessanlage Kleinkaliberschützen Aefligen

Am diesjährigen 1. August wurde unser Vorplatz durch eine unbekannte Gruppe zu einer persönlichen Party benutzt. Dem haben wir grundsätzlich nichts auszusetzen, solange der Platz danach wieder ordentlich und unbeschädigt verlassen wird. Leider war dies nicht der Fall und wir durften so einiges an liegengebliebenen Materials, unter anderem auch „halb-verdaute Lebensmittel“, entsorgen. Wir bitten die Partygänger, das nächste Mal mehr Rücksicht auf die Mitmenschen zu nehmen. Besten Dank!

-----

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im Kleinkaliberstand. Auf bald!

Der Präsident  
Markus Schmitter

## Veranstungskalender August 2010 bis Januar 2011

August	28./29. August 28. August 29. August	Emmentalisches Rüttligen-Alchenflüh Obligatorisches Freundschaftsschiessen mit Eriz (Aefligen)	Hornusser Schützen KK-Schützen
September	04. September 05. September 11. September 12. September 12. September 18. September 25. September 30. September	Jodlertreffen Lyssach Interkantonales RüAI Zauggenried-Kernenr. A Emmentalisches Rüeßsau/Bigel-Goldbach Dorfzmenge Interkantonales Gruppen-Final in Büren z. Hof Schlusshornussen Rüttligen Jahresmeisterschaft Abschluss	Jodlerklub Hornusser A Junghornusser SVP Junghornusser Hornusser Hornusser B KK-Schützen
Oktober	02. Oktober 03. Oktober 10. Oktober 22. Oktober 25. Oktober 31. Oktober	Jubiläum 25 Jahre Wäseli B Schlusshornussen Schluss-Schiessen Herbstversammlung Vereinshaus Funktionären-Apéro Matinée-Konzerte	Hornusser A Hornusser KK-Schützen KZV Aefligen SVP Musikfreunde Aefligen
November	13. November 14. November 14. November 17. November 20. November 20. November 26. November	Jahresendhöck Kirchenkonzert Münsingen Vorbewertung Perozzo Stephan Unterhaltungsabend Saalbau Kirchberg Unterhaltungsabend Saalbau Kirchberg Racletteabend Vereinshaus Hauptversammlung	Satus Jodlerklub KZV Aefligen Jodlerklub Jodlerklub KZV Aefligen Hornusser
Dezember	06. Dezember 09. Dezember 10. Dezember 11./12. Dezember	Chlausensuppe Gemeindeversammlung Schlusshöck Verbandsausstellung Kirchberg	SVP  Jodlerklub KZV Aefligen
<b>2011</b>			
Januar	02. Januar	Bänzen-Schiessen	KK-Schützen
Februar	11. Februar 12. Februar	Hauptversammlung Hauptversammlung Gemeindesaal	Kulturverein KZV Aefligen

## Sicherheitstipp

September 2010

### Sicher auf der Leiter

Ein Viertel aller Verunfallten stürzt aus der Höhe. Ursachen dafür sind ungenügende Absturzsicherungen oder ungeeignete Aufstiegshilfen. Aus Bequemlichkeit, in der Hektik oder aus falscher Sparsamkeit werden oft Stühle oder Bücherstapel verwendet.

Hoch hinaus kommen Sie vor allem mit einer geeigneten Leiter. Beachten Sie dazu Folgendes:

Verwenden Sie eine Leiter für einfache Arbeiten. Bei umfangreichen Arbeiten sind Gerüste und das Beiziehen einer Fachperson sicherer und komfortabler.

Kaufen Sie eine Haushaltsleiter mit breiten Tritten (statt Sprossen), rutschfesten Belägen und einem Sicherheitsbügel mindestens bis auf Kniehöhe für besseren Halt auf dem obersten Tritt. Solide Gummifüsse sorgen für einen sicheren Stand der Leiter und schonen den Boden.

Platzieren Sie eine Anstelleiter nicht zu steil und nicht zu flach. Der Winkel sollte etwa 70 Grad betragen.

Öffnen Sie die beiden Leiterteile der Bockleiter bis zum Spreizanschlag. Verwenden Sie eine Bockleiter nicht als Anstelleiter und steigen Sie ab, wenn die Leiter verschoben werden soll.



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Hodlerstrasse 5 a  
CH-3011 Bern  
Tel. +41 31 390 22 22  
Fax +41 31 390 22 30  
[info@bfu.ch](mailto:info@bfu.ch)  
[www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)

## Informationen

### Papiersammlung

2010 findet die letzte Papiersammlung am folgenden Datum statt:

**Freitag, 22. Oktober 2010**

Bitte das Flugblatt der Realschule Aefligen beachten.

### Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen jeweils am Mittwoch statt:

**Daten 2010 (ungerade Wochen):**

Sept. 01./15./29.

Okt. 13./27.

Nov. 10./24.

Dez. 08./22.

### Grünsammlung

Annahmedaten Sammelstelle Schachenweg/  
Schwelihütte

**Daten 2010:**

**Sept. 11. AUF DEM SCHULHAUSPLATZ**

Okt. 02./16./30.

Nov. 13.\*

\* **Daten mit Häckseldienst** (27. Februar und 27. März, 16. Oktober und 13. November): Es können ganze Äste angeliefert werden.

**Übrige Daten:** Strauch- und Baumschnittgut, Grünabfälle wie Heckenschnitte, Rasen, Laub, rohe Küchen- und Gartenabfälle. Äste gebündelt, max. 1.5 m/30 kg. Kein Häckseldienst.

**Öffnungszeiten**

13.00 bis 14.00 Uhr

Weitere Informationen siehe Kehrichtmerkblatt in der Heftmitte der vorliegenden Aefliger Nachrichten Ausgabe 4/09.

### Hofdüngeraustrag

Bei Fragen im Umgang mit Hofdünger steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde

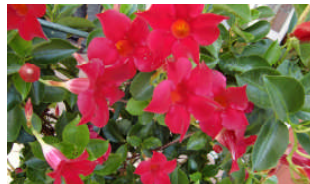
Herr Jakob Aebi, Hofweg 6,  
Telefon 034 445 24 04

zur Verfügung.

Der Gemeinderat



# Aefligen blüht bunt



## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

<b>Montag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>Nachmittag geschlossen</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>ganzer Tag geschlossen</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>Vormittag geschlossen</b>	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b>

### Herausgeber

Gemeindeverwaltung Aefligen      034 445 23 93      [www.aefligen.ch](http://www.aefligen.ch)

### Redaktionsteam

Ronny Beck, Schalunenstrasse 7      079 303 11 00      [ronny.beck@ptvswiss.ch](mailto:ronny.beck@ptvswiss.ch)  
Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9      034 445 04 52      [ursula.hirter@tele2.ch](mailto:ursula.hirter@tele2.ch)  
Brigitte Loosli, Utzenstorfstrasse 8      034 445 40 59      [brigitte.loosli@bluewin.ch](mailto:brigitte.loosli@bluewin.ch)

### Auflage

600 Exemplare